

## INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

### **BGA: Verhagelter Jahresauftakt für den Außenhandel - Export trotz billigen Euros kein Selbstläufer**

„Das neue Jahr startet für den Außenhandel enttäuschend. Die großen Zugpferde USA und China konnten die Einbrüche aus den anderen BRIC-Staaten sowie die anhaltende Wachstumsschwäche in der Eurozone nicht ausgleichen. Lediglich die Ausfuhren in die europäischen Länder außerhalb der Eurozone konnten ihr Wachstum auch im neuen Jahr fortsetzen.“ Dies erklärt Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), heute in Berlin zur Entwicklung des deutschen Außenhandels.

Zuvor hatte das Statistische Bundesamt die Außenhandelszahlen für Januar 2015 bekanntgegeben. Demnach sind die deutschen Exporte im Januar im Vorjahresvergleich um -0,6 Prozent gesunken, während die Importe sich um -2,3 Prozent verringert haben. Damit schloss die Außenhandelsbilanz im Januar mit einem Überschuss von 15,9 Milliarden Euro ab.

„Trotz niedrigem Euro-Kurs ist der Exporterfolg kein Selbstläufer. Vor diesem Hintergrund sehen wir die jüngsten Entscheidungen von Herrn Draghi kritisch. Die EZB hat hier eine Tür geöffnet, hinter der die Gefahr eines Abwertungswettlaufes lauert. Tragisch ist dazu, dass diese Politik nicht einmal den Krisenländern helfen wird. Denn Geldpolitik kann die nötigen Strukturreformen nicht ersetzen“, so Börner abschließend.

7, Berlin, 9. März 2015

Ansprechpartner:

André Schwarz  
Pressesprecher  
Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin  
Telefon: 030/ 59 00 99 520  
Telefax: 030/ 59 00 99 529